

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Jt. Kürzel	Nr. 25159928
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoffmann, Klaus W./ Zuname Vorname		ID: 251525159928	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Das Geheimnis der falschen Würfel Titel			
Reihe			
978-3 -942929-89-9 ISBN	182 Seitenzahl	15,95 Preis (EURO)	
Lychatz Verlag Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Geschichte Mittelalter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit Annas erschreckender Begegnung in der Kirche ihrer Heimatstadt Zittau beginnt ein Historienkrimi aus der Reformationszeit.

Beurteilungstext
 Die 13-jährige Anna ist die Tochter des Zittauer Richters. Aus ihrer Sicht werden Geschehnisse aus der Reformationszeit belichtet. Mit Bilderstürmern steigt die Krimi- Handlung ein, zeigt Lebensverhältnisse im Haus eines reichen und bedeutenden Bürgers und dann Umstände einer Reise im Jahr 1522 über Via Regia und Via Imperii und gewährt schließlich Einblick in Häuser von Händlern in Wittenberg. Wir erfahren von starker Gläubigkeit, von Gepflogenheiten der beruflichen Ausbildung von Jungen und Heiratsanbahnung für Mädchen. Wir gehen mit auf die Reise über holprige Wege, mit bewaffneten Reisebegleitern, sehen, wie Zölle und Schutzbriefe bezahlt werden müssen und bekommen einen Einblick in Übernachtungsbedingungen in einfachen Herbergen. All das ist angelehnt an bekannte Mittelalterliteratur, bleibt aber immer sachlich richtig und über wesentliche Zusammenhänge der Zeit informierend. Hier liegt die Stärke und der Reiz des Buches. Leider kommt die Sprache etwas bemüht einher. Der Versuch, viele Zeitinformationen unterzubringen, überspannt die Krimihandlung. Mit den Kirchenszenen, in denen Anna für ihren kleinen kranken Bruder Veit betet, und den Detektiv- Aktionen der jungen Leute entsteht ein wenig Zeitcolorit. Aber die tiefe Gläubigkeit wirkt wenig nachvollziehbar, da kaum weitere Charakterisierung stattfinden kann. Es ist ein schwieriger Spagat zwischen Sachinformation über Gesellschaft und Lebensumstände der Zeit, Krimihandlung und glaubwürdiger Figurenzeichnung.